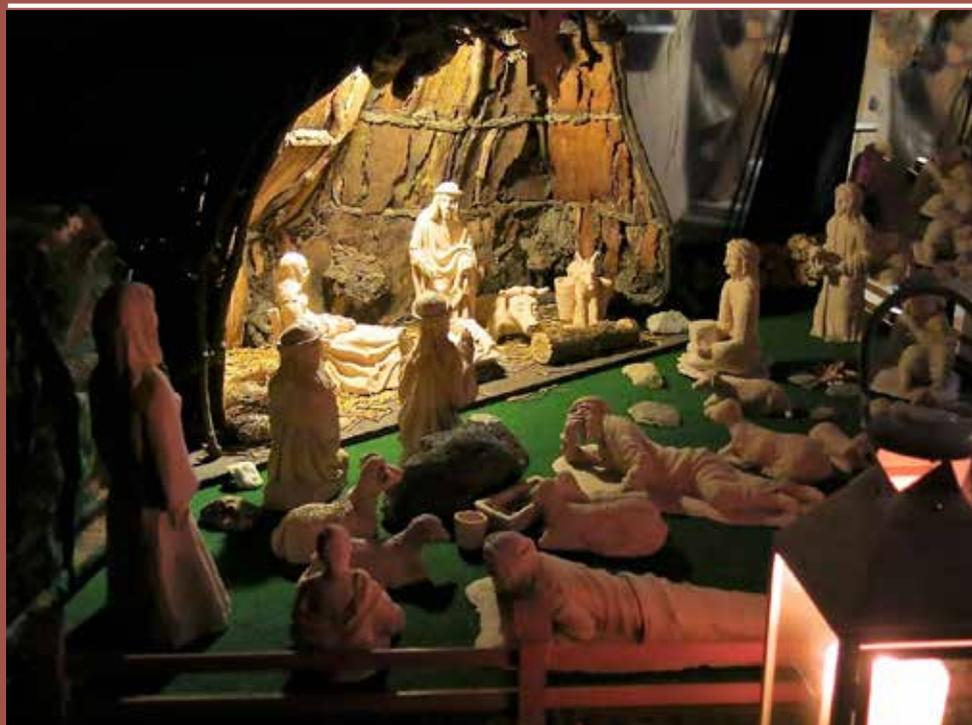




Ausgabe 3/2023 Winter

ST. CLARET

Pfarrblatt der Gemeinde St. Claret-Ziegelhof



Ein gesegnetes Weihnachtsfest

wünschen unseren Leserinnen und Lesern

P. Schorsch, P. Stephen, P. Jesuraj, P. Bala, P. Aristide
der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam



Liebe St. Claret-Ziegelhof Gemeinde!

Liebe Pfarrangehörige!

Meine Zeit in Wien geht zu Ende. Zum Jahresende will mich mein Provinzoberer nach Zürich versetzen. Dort soll ich eine neue Aufgabe übernehmen.

Wenn ich zurückblicke, es war eine schöne und für mich wertvolle Zeit in Wien. Ich habe viele gute Begegnungen erlebt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich danke auch allen, die mich während dieser vergangenen 7 Jahre in meiner Arbeit so wunderbar begleitet und unterstützt haben.

Sie haben es mir sehr leicht gemacht. Und ich wünsche mir, dass auch mein Nachfolger P. Stephen Emmanuel Michael ebenso gut aufgenommen, begleitet und unterstützt wird, wie ich es erfahren habe.

Wir feiern bald wieder Weihnachten, das Geburtsfest unseres Herrn. Der Schöpfer selbst schlüpft in unser Leben und wird als Menschenkind geboren. So sehr sind wir hingenommen in seine Liebe. Das macht froh und hilft, auch Unangenehmes besser anzunehmen und durchzustehen.

Ich wünsche uns allen den Segen des Christuskindes!

Euer

P. Georg Hopf, Moderator



Foto: Eigen



Liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde St. Claret

Ich heiße Pater Stephen Michael und gehöre zur Gemeinschaft der Claretiner der Deutschen Provinz.

Geboren bin ich am 26.12.1964 in Dindigul, aus einer - mit ca. 350.000 zählenden Einwohnern - Großstadt im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu.

Ich bin das jüngste von 5 Kindern und komme sozusagen aus einer „Großfamilie“. Meine Eltern waren beide Lehrer vom Beruf. Sie waren der Kirche sehr verbunden.

Schon früh entschied ich mich für ein Leben in der Ordensfamilie der Claretiner. Nach jahrelangem Studium in der Heimatstadt wurde ich im Mai 1992 zum Priester geweiht und wurde dann an verschiedenen Wirkungsorten, wie in der Mission und Ausbildung der Seminaristen in Indien eingesetzt.

Mit meinem Weihespruch im Gepäck: *„Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, mir in seiner Güte seinen Sohn offenbarte, damit ich Ihn ... verkündige...“* (Gal 1, 15-16) kam ich 1997 nach Deutschland.

Da die Deutsche Provinz meine Mutterprovinz war und ich meine erste Ordensprofess 1984 für die Mutterprovinz abgelegt habe, habe ich mich in der deutschsprachigen Umgebung sofort heimisch gefühlt.

Mein Weg führte mich nach Augsburg, Weißenhorn, Lüdenscheid und

Spaichingen - auf den Dreifaltigkeitsberg und schließlich nach Frankfurt als Scholastiker Präfekt der Priesteramtskandidaten.

Nun bin ich in froher und hoffnungsvoller Erwartung auf unseren gemeinsamen Glaubensweg und freue mich darauf, das Wort Gottes mit Ihnen zu leben und zu verkündigen.

Mir ist es wichtig bei Ihnen zu sein, um Ihnen Gott näher zu bringen. Ich vertraue fest darauf, dass Gott mich weiterhin begleitet in meiner Aufgabe in Eurer Gemeinde und dass Er in unserer Begegnung immer dabei ist.

Herzlich verbunden mit Ihnen allen

Ihr

P. Stephen Michael. CMF



Foto: Eigen

In der Liebe leben - Willkommenskultur

Visionen unserer Gemeinde

Wie auch in den letzten Pfarrblättern, schreibe ich auch diesmal wieder über unsere Visionen, diesmal sind es Gedanken zur „Willkommenskultur“ und warum es für unsere Gemeinde eine wichtige Säule ist.

Auf vielen Fußmatten vor Wohnungstüren steht: „Herzlich willkommen“. Das soll vermitteln, du stehst vor meiner Tür und ich freue mich, dass du zu mir kommst, bei mir eintreten willst.

Wir erleben im Moment Zeiten, wo Aus- und Abgrenzungen keine Seltenheit sind. Viele Mauern und Zäune wurden und werden aufgebaut, um den Anderen, aus welcher Motivation auch immer, den Zugang zu verunmöglichen – ja, zu versperren.

Der Apostel Paulus schreibt in seinem zweiten Brief an die Gemeinde in

Korinth: „Wenn der gute Wille da ist, dann ist jeder willkommen mit dem, was er hat, und man fragt nicht nach dem, was er nicht hat.“ Dieser gute Wille, unser ehrliches Wollen versuchen wir umzusetzen, offene Türen zu haben für alle die zu uns kommen. Wir bieten für unterschiedlichste Interessen und Lebenslagen einen Raum zum Anknüpfen, wo jede und jeder willkommen ist. Wir sehen es bei uns in St. Claret als unsere Aufgabe, zu zeigen, dass es eine andere Möglichkeit gibt; Absperren kein Weg ist, sondern offen zu sein für alle, die kommen wollen.

Genau das ist unser Streben als Gemeinde: Unsere gelebte „Willkommenskultur“ als Zeichen, wie wir in der Liebe leben.

- Peter Karasegh

Teamwochenende der Pfadfinder

Am Wochenende (09./10.09.) fand bereits zum zweiten Mal das 44er Team-Weekend statt. Dabei kamen (leider bis auf einen krankheitsbedingten Ausfall) alle Mitglieder des Leitungsteams und des Elternrates in Biedermannsdorf bei Laxenburg zusammen. Am Plan standen neben der Wahl unserer Gruppenleitung (die wir unverändert beibehalten) gemeinsames Kochen, Teambuilding und Besprechungen zu den Aktionen und Terminen der Pfadfinder im laufenden Pfadfinderjahr (September bis Juni). Abends ging es dann zum gemütlichen Ausklang in die Bauernschenke Taschler, im Anschluss wurde noch beim großen Lagerfeuer gesungen und geplaudert.

Wir starten somit motiviert und voller Tatendrang in ein erfolgreiches neues Arbeitsjahr!
- Florian Hoffmann



Foto: N. Lojmik



Menschen aus Ziegelhof

Leopoldine „Poldi“ Halenka im Interview

Poldi, seit wann lebst du hier in Ziegelhof?

Genau gesagt seit dem 15. November 1973

Wie bist du auf unsere Kirche/Seelsorgestation aufmerksam geworden?

Damals gab es Sonntagsmessen in der Hirschstettner Kirche, da habe ich die Claretiner-Patres Erwin, Jörg und Helmut kennen gelernt.

Wie hast du die erste Zeit erlebt?

Ich habe sehr gute Erinnerungen an die Anfänge. Es war eine Zeit des Aufbaues. Viele Frauen waren nicht berufstätig und waren bei den Kindern zu Hause. Wir hatten Mütterseminare, wir haben gebastelt und vieles anderes gemacht. Vormittags Pfarre, nachmittags Kinder und Familie.

Gibt es eine Anekdote vom Beginn?

In Erinnerung sind mir noch die Messen in der Wohnung auf der Stiege 1, als wir noch keine eigene Kirche hatten. Auch die gemeinsamen Gebetsabende die, „unter die Haut“ gingen. Schön war auch Erstkommunionvorbereitung, die ich einige Zeit leiten konnte.



Wie siehst du die Entwicklung von damals bis heute?

Zu Beginn, im Aufbau gab es viel Zusammenhalt. Es wurde viel Zeit miteinander verbracht, auch weil viele Mütter daheim für die Kinder sorgten. Dadurch gab es das Gefühl, in der Pfarre zu Hause zu sein, dies ist aus meiner Sicht, auch weil sich die Zeiten geändert haben, weniger geworden..

Was wünschst du unser Gemeinde für die Zukunft?

Ich wünsche unserer Gemeinde alles Gute. Dass sie noch mehr ein Treffpunkt für alle wird. Es fehlt auch bei uns die „mittlere Generation“, daher wünsche ich uns viel Nachwuchs und Miteinander – der Geist möge sprießen.

Danke für das Gespräch

- Peter Karasegh



Fotos: Eigen



Foto: Eigen

Firmung Am 30. September sagten 5 junge Menschen ihr ganz persönliches „Ja“ zu Jesus, indem sie sich firmen ließen. Auch die Pfarrjugend war bei dem Fest mit dabei, weil sie ja auch in der Vorbereitung eine große Rolle gespielt hat. Das Thema, das sie selbst gestaltet haben, war: „Wir beten als Familie Gottes“. Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit wie in einer Familie, war durchwegs spürbar. Es ist schön, dass ihr da seid liebe Jugendliche und unsere Gemeinde bereichert!



Foto: W. Lambünger

Nacht der 1000 Lichter Bereits zum fünften Mal gab es diese besinnlichen Abendstunden in unserer St. Claret-Kirche. Es brannten viele Kerzen und leise Musik schaffte eine spirituelle Atmosphäre, die zum Nachdenken und Beten die ideale Voraussetzung war. In der Cafeteria gab es köstliche Kürbissuppe und nette Gespräche. Danke an die Familie Braun und unsere Jugend für die Schaffung dieser tollen Atmosphäre!



Unsere Donaustadt 2

Bodenschutz

Viele Menschen, die in den vergangenen Jahren in die Donaustadt gezogen sind (mich eingeschlossen), lieben die nahe Umgebung mit bunten Feldern, Bäumen, Teichen und frischer Luft.

In den letzten Jahren hat sich diese „Liebe“ aber etwas reduziert.

Ein Ackerfeld nach dem anderen muss riesigen Siedlungen mit tausenden Wohnungen weichen. Wo vorher noch goldgelber Raps und im Wind wallende Getreidefelder unser Auge und unser Wohlbefinden erfreute, fahren Bagger auf, riesige Kräne verändern das Stadtbild und ein Hochhaus nach dem anderen wird eng an eng gebaut, damit sich die Nachbarn gegenseitig ins Wohnzimmer schauen können. Schauen Sie einmal etwas genauer hin und Sie werden bemerken, dass viele Wohnungen schon seit Jahren leer stehen. Sind das nur Investitionsprojekte, um den niedrigen Bankzinsen entgegen zu können?

Größere Flächen, Plätze werden mit Bodenplatten versiegelt und hin und wieder einmal ein Baum gepflanzt. Das bedeutet, bei starken Regen kann das Wasser nicht in den Boden versiegen und auf der anderen Seite wird bei starker Sonneneinstrahlung (die haben wir ja heuer exzessiv erlebt) der Bodenbelag so stark aufgeheizt, dass es unerträglich wird. Früher gab es alle 10 Jahre eine Hitzeperiode, jetzt alle zwei Jahre.

Österreich ist Europasieger in der Bodenversiegelung - derzeit werden durchschnittlich ca. 15 „Fußballfelder“ (ca. 11,5 ha) täglich verbaut, obwohl es ca. 400 Millionen m² leerstehende Flächen in Österreich gibt (Quelle: ORF Report vom 26.09.2023).



Foto: BettinaF/PIXELO

Resumee

Hat uns der liebe Gott so eine schöne „Insel der Seligen“ gegeben, dass wir diese jetzt sukzessive „zupflastern“?

Bauernmarkt

Übrigens, es gibt von einigen engagierten Personen Anstrengungen, die Nahversorgung mit Lebensmitteln aus unserer Umgebung zu organisieren.

Seit 28. Oktober gibt es nun Ecke Quadenstraße/Berresgasse jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr einen Bauernmarkt. Wir hoffen, dass er über den 2. Dezember überlebt (dzt. bis dahin projektiert).

Zurzeit nehmen 12 Teilnehmer mit folgenden Produkten am Markt teil:

- Blumen, Pflanzen
- Bier, Wein, Liköre, Traubensäfte
- Gemüse, Obst, Erdäpfel
- Brot, Brezel
- Wurst, Käse, Speck
- Honig
- Bio-Fairtrade-Kaffee
- Holzprodukte
- usw.

Wir freuen uns über diesen Markt, der für die Bewohner unseres „Ziegelhof“ eine Aufwertung unseres „Grätzels“ darstellt und hoffen auf einen dauerhaften Bauernmarkt.

Apell

Reden Sie darüber mit Ihren Freunden!

- W. Lambürger



Foto: W. Lambürger

Wir bereiten uns darauf vor, Weihnachten gebührend zu feiern und in das neue Jahr 2024 einzutreten. Weihnachten erinnert uns jedes Jahr an das Hochfest zur Ankunft und Geburt des Erlösers, Heilands und Messias Jesu Christi. Der Engel bestätigt uns erneut durch die Botschaft an die Hirten: „Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; er ist der Messias, der Herr“ (Lk 2,11). Weihnachten bedeutet „Heilige Nacht.“ Dies ist die Nacht, in der sich die Fülle der Liebe und Wort Gottes menschlich in unserer Mitte manifestierte – die Vereinigung der Familie Gottes mit der Menschheitsfamilie. Jesus wird als Baby geboren, um Himmel und Erde zu vereinen. Deshalb ist es im Grunde ein Fest des Geschenks. Das Jesuskind ist ein Geschenk des Himmels an die Erde – ein Fürst des Friedens und der Liebe. Weihnachten ist die Erinnerung an ein

solches Ereignis, bei dem Licht in der Dunkelheit erstrahlte und Frieden die Welt umgab. Auf diese Nacht warten wir mit einem Adventkranz mit vier Kerzen, der symbolisiert, dass das neugeborene Christkind die Quelle der Hoffnung, Freude, des Glaubens und Friedens ist. Die Kinder erwarten diese Nacht und zählen die Tage im Adventkalender. Es gibt eine Vorbereitung und eine erwartete Reise zu dieser Heiligen Nacht.

Wir alle lieben es, diese heilige Nacht mit all den bunten Lichtern, Geschenken und der guten Laune von Freunden und Familie zu feiern. Wir versuchen, alle unsere Familienmitglieder und Freunde einzuladen, um diese Weihnachtsfreude zu teilen. Daher kommen Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder zu einem Familientreffen zusammen, machen sich auf den Weg zur Krippe, um gemeinsam



Gedanken zu Weihnachten

zu feiern und die Liebe in der Familie zu erfahren. Die Krippe Jesu sammelt die Familie gemeinsam. Wir beschäftigen uns damit, bestimmte Geschenke für bestimmte Menschen auszuwählen, um sie zu überreichen und unsere tiefe Freude auszudrücken. Unsere Häuser sind mit wunderschönen und farbenfrohen Lichtern mit Krippe und Christbaum geschmückt. Wir bereiten Kuchen und Kekse zu und teilen sie mit unseren Freunden. Wir senden allen Wünsche per Karten und Nachrichten. Es ist auch ein Aufruf an uns alle in diesem Jahr, uns daran zu erinnern: Es gibt viele Brüder und Schwestern auf der Welt, die darauf warten, mindestens eine Nacht in Frieden zu schlafen; eine Mahlzeit richtig zu sich nehmen; ihre Familienmitglieder zu sehen und zu umarmen; eines Tages glücklich zu leben, ohne schrecklichen Krieg und Naturkatastrophen; viele sind obdachlos; Eltern haben ihre Kinder verloren; Die Kinder haben ihre Eltern verloren ... an dem Ort, an dem Jesus, der Fürst des Friedens, geboren wurde, herrscht kein Frieden... Weihnachten, die Geburt Jesu, ist eine Botschaft und eine Einladung an uns und die Welt, die zerbrochene Beziehung zu vereinen und den Frieden aufzubauen. Die wahre Freude an Weihnachten ist Versöhnung und Frieden in der Familie und in der Welt.

Das bedeutet, dass wir füreinander und miteinander da sind zu unterschützen und zu helfen, um das Jesuskind zu finden und in der Liebe zu leben. Unsere Vorväter haben uns diesen Weg zur Krippe gezeigt und es ist Generation zu Generation vermittelt, weil Jesus in der Krippe die Quelle der Liebe, Freude und des Friedens ist. Darum machen wir alle den Weg zur Krippe. Jede Person trägt die Verantwortung für die Anderen, diesen

Weg zur Krippe zu finden und zu begleiten und gemeinsam für die Liebe und den Frieden zu beten. Das Weihnachtfest ist eine Einladung, die Liebe, Frieden und Versöhnung zu bilden und die Beziehung miteinander zu verstärken.

Vorschläge für Weihnachtsgeschenke: Vergebung für Deinen Feind. Für Deinen Gegner - Toleranz. Für einen Freund - dein Herz. Für einen Kunden - Service. Für alle - Nächstenliebe. Für jedes Kind - ein gutes Beispiel. Respekt vor Dir selbst. Möge unser Christkind uns, unsere Familien und die Welt mit seinem Friedenssegnen und uns ein erfolgreiches freudiges neues Jahr schenken.

Ich wünsche Ihnen allen zusammen mit den Claretinern ein frohes Weihnachtfest und ein gnadenerfülltes, erfolgreiches neues Jahr 2024.

- P. Irudhaya **Jesuraj** MARIA LAZAR cmf





Familienausflug

Unser Familienausflug am 9. September führte uns dieses Mal in die Lobau. Bei spätsommerlichem Wetter hatten wir genug Zeit für gute Gespräche und genossen das kühle Nass bei der Esslinger Furt. Den süßen Abschluss bildete dann ein Besuch beim Eisgeschäft.



Foto: J. Cavanagh

Nikolaus

Am Mi, 6.12. dürfen wir wieder den heiligen Nikolaus feiern. Herzliche Einladung an alle Kinder Gottes! Beginn 16.00 Uhr.



Krippenspiel



Foto: W. Lambürger

Am 24. Dezember feiern wir um 16.00 Uhr die Kindermette mit Krippenspiel. (Foto: Weihnachten 2019)

Adventkranzbinden

Gestalte deinen eigenen Adventkranz! Kerzen, Stroh- bzw. Styroporkranz und Schmuck bitte selber mitbringen. Wir bitten um eine Spende für das Reisig. Freitag, 1. Dezember 15.00 – 17.00 Uhr

Suchspiel



Toni, unsere Kirchenmaus hat sich in diesem Pfarrblatt versteckt. Finde ihn und gewinne ein cooles St.-Claret-Armband. Bitte nach der Messe in der Sakristei, oder zu den Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei melden.

Foto: Pixabay

DKA

20-C+M+B-24

Die **Sternsingeraktion** findet heuer zum 70. Mal statt. Was 1954 klein begonnen hat, ist zu einer großen Bewegung gewachsen. Auch heuer laden wir wieder Kinder und Jugendliche ein, in unserem Pfarrgebiet die Friedensbotschaft von Weihnachten weiterzutragen. Das Projektland ist diesmal Guatemala, wo durch die Spenden Kinderschutz und Ausbildung verbessert werden.

Wir sind diesmal zwischen 5. und 7. Jänner unterwegs und bitten um eine gute Aufnahme.

Königinnen & Könige und Begleitpersonen bitte bei Bernhard melden!

Kontakt-Email:

bernhard.braun@katholischekirche.at

Telefon: 0664/88632616

Kinderfasching

Ende Jänner feiern wir wieder unser beliebtes Kinderfaschingsfest. Es erwartet euch ein buntes, lustiges Programm, gestaltet von unserer Pfarrjugend. 28. Jänner 2024, 15.00-17.00 Uhr



Foto: B. Braun

Eltern und Kinder: Gemeinsam auf dem Weg



Foto: W. Lambürger

In St. Claret legen wir viel Wert auf Offenheit und Lebendigkeit. Wir freuen uns, eine Gemeinschaft zu sein, die Menschen jeden Alters anspricht und ihnen ein Zuhause bietet. Besonders am Herzen liegt uns die Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien in unsere Pfarre, denn sie sind die Zukunft unserer Gemeinschaft.

Gemeinsame Feiern: Regelmäßig über das Jahr verteilt erleben wir unsere Kinder- und Familienmessen, die zu einem Höhepunkt für unsere jungen Mitglieder geworden sind. Diese Messen sind speziell auf unsere Kleinen zugeschnitten und vermitteln ihnen auf kindgerechte Weise die Bedeutung des Evangeliums. Es ist wunderbar zu sehen, wie Kinder und Eltern gemeinsam die Botschaft des Evangeliums entdecken.

Die nächsten Termine:

- 24.12. 16:00 Kindermette
- 28.01. 10:15 Familienmesse
- 25.02. 10:15 Kindermesse
- 20.03. 16:00 Kinderkreuzweg
- 14.04. 10:15 Kindermesse
- 23.06. 10:15 Familiensommerfest

Kinder- und Familienfeste: Wir organisieren regelmäßig Kinder- und Familienfeste, die die Gelegenheit bieten, sich in lockerer Atmosphäre zu treffen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam zu feiern. Diese Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und schaffen schöne Erinnerungen für Groß und Klein.

Evangelium Malen: Eine besondere Initiative ist unser „Evangelium Malen“. Jeden Sonntag während der Messe lesen wir gemeinsam mit den Kindern das Sonntags-Evangelium und erklären es kindgerecht. Die Kinder malen dann ein Bild zum Evangelium aus und präsentieren es dann stolz der Gemeinde.

Die nächsten Termine:

Jeden Sonntag um 10:15

Es liegt uns am Herzen, junge Familien in unserer Pfarre willkommen zu heißen und ihnen eine Heimat zu bieten. Gemeinsam können wir den Glauben weitergeben und unsere Gemeinschaft stärken. Wir laden alle herzlich ein, Teil unserer offenen und lebendigen Pfarre zu werden. Gemeinsam sind wir auf dem Weg des Glaubens und des Lebens.

- Jana Cavanagh

Club 53 - Termine 2023/24

Mittwochs um 17 Uhr Cafeteria

- 13.12.23 **Adventfeier**
- 10.01.24 Cafeteria
- 24.01.24 **„Das Dorf Hirschstetten“** ein gesch.
Rückblick über 8 Jahrhunderte
- 14.02.24 Cafeteria, anschl. **Aschenkreuz**
- 28.02.24 **Besuch „AGES“**
- 13.03.24 Cafeteria
- 20.03.24 **Backstage-Führung im Konzerthaus**
- 10.04.24 Cafeteria
- 24.04.24 **Besuch „Wien Museum“**

Nachzusehen dann in den Schaukästen, auf den Monatszetteln und auf der Homepage.

Verantwortliche:

Marita KAINZMAYER, 0664/3916643
Gertraud GLANZ 0664/5419879



Führung Parlament - Mrz. 2023



Marita und Gertraud

Fotos: W. Lambürger

Seniorenrunde Termine 2023/24

Dienstag ab 15 Uhr, Treffpunkt Cafeteria

- 05.12.23 **Nikolausfeier**
- 19.12.23 **Weihnachtsfeier**
- 09.01.24 Cafeteria
- 23.01.24 Cafeteria
- 06.02.24 Cafeteria
- 20.02.24 **Faschingsfeier**
- 05.03.24 Cafeteria
- 19.03.24 Cafeteria
- 02.04.24 **Osterfestfeier**
- 16.04.24 Cafeteria
- 30.04.24 Cafeteria
- 14.05.24 **Muttertag**
- 28.05.24 Cafeteria
- 11.06.24 Cafeteria
- 25.06.24 Cafeteria
- 09.07.24 **Abschlussfeier**

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich das **Seniorenteam:**

Magdalena KLEISSNER 0676/624 73 59
Grete SCHANDL, 01/285 70 03



Seniorenfasching - Feb. 2023



Grete und Magdalena

Fotos: W. Lambürger



Tipps

☆☆☆
*Hotel
Restaurant*



Alt-Wiener Küche & Pizza

kein Ruhetag

täglich von 10.00 - 23.00 Uhr geöffnet

Mittagsmenüs

schattiger, gemütlicher Gastgarten

eigener Parkplatz

komfortable Hotelzimmer

22., Erzherzog-Karl-Straße 98a

Tel./Fax +43 (0)1 204 38 88

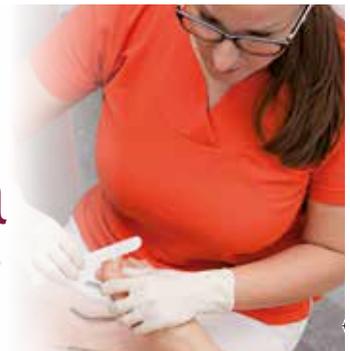
www.valleyrose.at

E-Mail: valleyrose@speed.at



FUSSPFLEGE
KOSMETIK
claudia

FACHINSTITUT SEIT 1998



**Ihr verlässlicher Partner für Wohlbefinden,
Haut- und Nagelprobleme in Hirschstetten**

Diabetikerfußpflege, Nagelspannen, Reviderm Kosmetik, Mikrodermabrasion

1220 Wien, Maschlgasse 124

Tel.: 01/280 80 83, Kundenservice@fusspflege-claudia.at

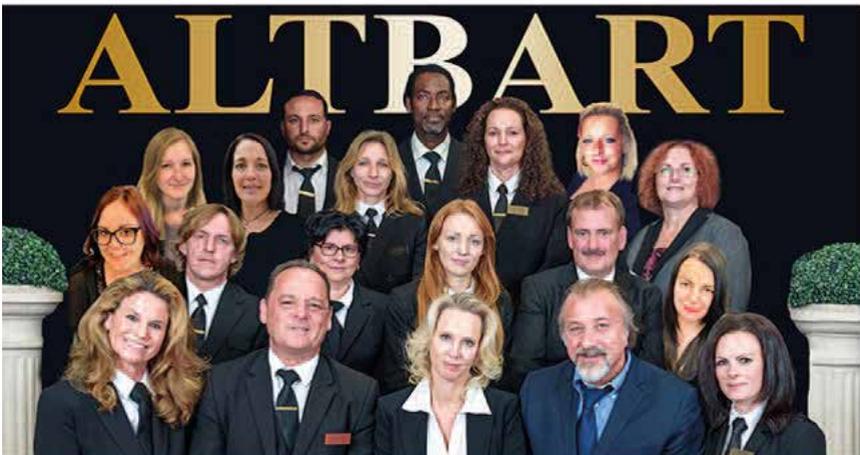
www.fusspflege-claudia.at • www.kosmetik-claudia.co.at





Menschen kommen zu uns,
weil wir uns Zeit für sie nehmen.

Wir sind für Sie da und helfen,
den Schmerz zu lindern.
Wir möchten Sie unterstützen,
wann immer Sie uns brauchen
und bemühen uns,
Ihnen Kraft zum Weiterleben
zu geben.



1220 Wien, Wagramer Straße 125a
1100 Wien, Laxenburgerstraße 22
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 171
1140 Wien, Waldhausenstraße 37 (Zentrale)
1160 Wien, Rankgasse 36

Tel.: 01 / 914 42 72
www.bestattung-altbart.at



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:



Valerie
Amelie
Lio

Julina
Emilia
Sherin-Alenia

Vanessa-Marie
Zoe Valerie
Loreen

Viel Freude und Gottes Segen für Ihr Kind!

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2022:

01.11.2022 Irene Kleindl
11.11.2022 Paula Ivan
24.11.2022 Johanna Müller
15.12.2022 Friedegunde Paltram
25.12.2022 Agnes Vojatzis
27.12.2022 Charlotte Zach
01.01.2023 Mag. Heinrich Karl Burggasser
03.01.2023 Harald Dyba
06.01.2023 Petra Hochmeister
02.02.2023 Katharina Hanacek
08.02.2023 Hedwig Stifter
11.02.2023 Christine Labes
12.02.2023 Sandor Hornok
17.03.2023 Annemarie Zillbauer

Wir haben am
2. November abends
bei der
Allerseelenmesse
für unsere Verstorbenen
gebetet und Kerzen
entzündet



Fotos: W. Lambürger

24.04.2023 Peter Busch
25.04.2023 Maria Mitterbauer
21.05.2023 Roland Pfeiffer
01.06.2023 Maria Seidl
02.08.2023 Mag. Friedl Tscherne
23.08.2023 Antonia Zeisel
10.09.2023 Albert Schittfort
12.09.2023 Anna Szurovics
02.10.2023 Franz Krammer
09.10.2023 Renate Pracher

**Schau'n Sie mal rein:
www.claret.at**

Wenn Sie wissen wollen - was kommt, oder was los war in St. Claret, dann schauen Sie mal auf unsere Homepage. Innerhalb von ein bis zwei Tagen sind Bilder und Kurzberichte auf **Aktuelles/Bei uns war was los** nachzusehen.

Gartengestaltung
Alexander Naplava

1220 Wien
Teiläckergasse 24
gg-rossmann@gmx.at

Mobil 0676/7755883
Neu- u. Umgestaltung v. Gärten, Rodungen
Rasen-, Strauch- u. Baumschnitte



| | | |
|-------------------------|----------|---|
| Mi. 06.12. | 16.00 | Nikolausfeier für Kinder |
| Fr. 08.12. | 10.15 | Mariä Empfängnis , Messe, anschließend Punsch |
| So. 17.12. | 10.15 | Gemeindemesse mit Ministrantenaufnahme |
| So. 24.12. | | 4. Adventssonntag / Heiliger Abend: |
| | 10.15 | Feier zum 4. Adventssonntag |
| | 16.00 | Kindermette mit Krippenspiel |
| | 23.30 | Weihnachtsliedersingen |
| | 24.00 | Christmette, Friedenslicht, anschl. Weihnachtspunsch |
| Mo. 25.12. | 10.15 | Festmesse zum Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn |
| Di. 26.12. | 10.15 | Gottesdienst zum Hochfest des Hl. Stephanus |
| So. 31.12. | 10.15 | Messe mit Jahresabschluss |
| <hr/> | | |
| Mo. 01. 01. 2024 | 10.15 | Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria |
| Sa. 06.01. | 10.15 | Messe zur Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest |
| 05.01.-07.01. | | Dreikönigsaktion: Die Sternsinger kommen jeweils zwischen 10-17.00 Uhr |
| So. 28.01. | 15-17.00 | Kinderfasching |
| Mi. 14.02. | | Aschermittwoch: Fast- und Abstinenztag! |
| | 16.00 | Kinderaschenkreuz |
| | 19.00 | Hl. Messe mit Aschenkreuz |
| | 20.00 | Anbetung |
| So. 18.02. | 10.15 | Messe mit Segnung Ehepaare |
| 02.03.+03.03. | | Flohmarkt Pfarre Hirschtetten |
| 09.03.+10.03. | | Flohmarkt Pfarre Breitenlee |
| So. 10.03. | 10.15 | Hl. Messe, anschließend Fastensuppenessen |
| So. 17.03. | 10.15 | Hl. Messe mit Krankensalbung |
| | 16.00 | Kreuzweg , gemeinsam mit Breitenlee und Hirschtetten |
| Mi. 20.03. | 16.00 | Kinderkreuzweg |
| So. 24.03. | 10.15 | Palmsonntag , Prozession |
| Do, 28.03. | 19.00 | Gründonnerstag, Abendmahlfeier, anschl. Anbetung |
| Fr. 29.03. | 14.30 | Karfreitag, Kreuzweg |
| | 19.00 | Karfreitagsliturgie |

Gottesdienste

| | | | |
|------------------|--|--------------------|----------------------------|
| Sonntag: | | Donnerstag: | |
| 10.15 Uhr | GEMEINDEMESSE | 06.00 Uhr | RORATE im Advent * |
| Montag: | | Freitag: | |
| 18.30 Uhr | GEBET FÜR DIE GEMEINDE jeden 3. Montag CURSILLO-Messe | 17.00 Uhr | Beichtgelegenheit |
| Dienstag: | | Samstag: | |
| 18.00 Uhr | ABENDEMESSE | 17.00 Uhr | INTERNATIONALER ROSENKRANZ |
| | | 18.30 Uhr | VORABENDEMESSE |

* Bitte achten Sie wegen exakter Termine auf die **Monatzettel** und auf unsere **Homepage**

Bürozeiten

Montag und Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr



Pfarre St. Claret - Ziegelhof
1220 Wien, Quadenstraße 53
Tel.: 01/282 23 47, Fax: DW 4
E-Mail: pfarre@claret.at
www.claret.at

Impressum: Pfarrblatt der r. k. Pfarrgemeinde St. Claret-Ziegelhof, 1220 Wien, Quadenstraße 53, Tel.: 01/282 23 47, DVR-Nr. 0029874 (1269)
Offenlegung nach dem Mediengesetz: Inhaber und Herausgeber ist die Pfarre St. Claret, Fotos: Lambürger, Braun, Karasegh, Glanz, Cavanagh, Die 44er
Druck: druck.at
Das Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der r. k. Pfarre St. Claret
Spenden bitte an Bankverbindung: AT42 1200 0100 2193 5142